



Landeshauptstadt München, Baureferat
81671 München

Bezirksausschuss 7
Herrn Günter Keller
Geschäftsstelle Süd
Meindlstr. 14
81373 München

**Gartenbau Stadtbildpflege –
Brunnen, Denkmäler, Toiletten
Bau-GS**

Friedenstraße 40
81671 München
Telefon:
Telefax:
Dienstgebäude:
Friedenstraße 40
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom
25.03.2024

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
10.06.2024

Trinkwasserbrunnen in Sendling-Westpark

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06526
des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 7
Sendling-Westpark vom 19.03.2024

Sehr geehrter Herr Keller,

sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung vom 19.03.2024 beschloss der Bezirksausschuss 7 den Antrag, wonach an den Standorten Heckenstaller Park, Adunistraße, Eichendorff-Platz, Zirler Straße, Pfrontener Platz Nord, Wessobrunner Platz sowie am Nestroy Garten im Westpark eine Nachrüstung der Spielplätze mit Trinkbrunnen / Trinkwasserspendern erfolgen soll.

Das Baureferat Gartenbau nimmt dazu folgendermaßen Stellung:

Als eine von zahlreichen Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in der Landeshauptstadt München erfolgt zukünftig die sukzessive Ausstattung von Grünanlagen, Straßen und Plätzen in München mit Trinkbrunnen.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München hat das Baureferat bereits 2015 beauftragt einen Pilotversuch zur Errichtung und zum Betrieb eines Trinkbrunnens durchzuführen. Die Pilotierung ergab, dass für die Errichtung eines neuen Trinkbrunnens nach heutigem Preisniveau zwischen 60.000.- und 100.000.- Euro erforderlich sind. Die jährlichen Betriebs-

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
_81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
_81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

und Unterhaltskosten liegen bei rund 8.000 Euro für Reinigung, Wasserverbrauch, Wasserprobungen und periodisch erforderlichen Reparaturen.

Im Juni 2023 hat das Baureferat den Stadtrat bzgl. der Realisierung von neuen Trinkbrunnen erneut befasst. Der Stadtrat hat daraufhin das Baureferat beauftragt, insgesamt 100 Trinkbrunnen bedarfsgerecht stadtweit in Abstimmung mit den jeweiligen Bezirksausschüssen zu realisieren, sobald das erforderliche Personal eingestellt ist und die hierfür erforderlichen Sachmittel vom Stadtrat genehmigt sind.

Aktuell stehen für die Errichtung und den Betrieb von neuen Trinkbrunnen im öffentlichen Raum Haushaltsmittel für zwei neue Stellen beim Baureferat-Gartenbau sowie 210.000 Euro konsumtive und 1,3 Mio. Euro investive Sachmittel für rd. 15 neue Trinkbrunnen zu Verfügung. Die Stellenschaffung- und Besetzung läuft bereits. Mit den zwei Stellen wird es dem Baureferat-Gartenbau möglich sein, ab 2025 jährlich gleichzeitig 30 Projekte anzuleiten – 15 Planungen und 15 Realisierungen.

Mittlerweile liegen dem Baureferat Anträge fast aller 25 Bezirksausschüsse zur Errichtung neuer Trinkbrunnen an rd. 150 Standorten vor. Gemäß Auftrag des Stadtrates sind jedoch vorerst nur insgesamt 100 Trinkbrunnen bedarfsgerecht stadtweit zu realisieren. Der Bedarf ist insbesondere an solchen Standorten besonders hoch, wo viele Menschen und vulnerable Gruppen, wie alte Menschen und Kinder, von einem Trinkbrunnen profitieren. Als Orientierung für einen begründeten Bedarf sind daher die Zentren, gemäß Zentrenkonzept der Landeshauptstadt München, zu priorisieren. So werden sukzessive die Stadtteilzentren, die Quartierszentren und schließlich die Nahbereichszentren, den Standortvorschlägen der Bezirksausschüsse folgend, ausgestattet.

Einer der ersten Trinkbrunnen die im Rahmen dieses Bauprogramms umgesetzt wurde ist der in Ihrem Stadtbezirk liegende Trinkbrunnen am Harras, der bereits am 19.06.2024 in Betrieb genommen wird.

Die von Ihnen genannten Standorte an Spielplätzen sind, wie oben erläutert, aufgrund der Orientierung am Zentrenkonzept der Landeshauptstadt München im Rahmen des laufenden Bauprogramms nicht umsetzbar.

Es ist vorgesehen zahlreiche der stadtweit rd. 800 bestehenden Spielplätze zu modernisieren. Der Modernisierungsbedarf entsteht durch die hohe Anzahl an in den 70er, 80er und 90er Jahren realisierter Spielplätze, welche in die Jahre kommen und hinsichtlich ihrer Ausstattung nicht mehr zeitgemäßen Anforderungen entsprechen oder deren Substanz aus Alterungsgründen z.T. nicht mehr erhalten werden kann. Das Baureferat hat daher für die Steigerung der Anzahl von Spielplatzmodernisierungen im Haushaltsverfahren 2023 eine Erhöhung der Freianlagenpauschale angemeldet. Der Stadtrat hat daraufhin die schrittweise Erhöhung der Pauschale von aktuell rd. 4 Mio. Euro auf zukünftig 9,5 Mio. Euro beschlossen. Das Baureferat-Gartenbau verfügt damit über Mittel, die es ihm ermöglichen, statt bislang durchschnittlich sechs Spielplätze zukünftig bis zu 12 Spielplätze im Jahr zu modernisieren. Dabei ist vorgesehen, im Rahmen der Modernisierungsmaßnahmen die höher frequentierten Spielplätze standardmäßig mit Trinkwasserbrunnen auszustatten. Selbes gilt beim Neubau von Spielplätzen im Rahmen von Siedlungsentwicklungen.

Ich möchte Sie diesbezüglich darüber informieren, dass das Baureferat aktuell die Planung zur Errichtung eines Trinkwasserbrunnens im Zuge der Sanierung des Wasserspielplatzes im Westpark aufnimmt, der dann im kommenden Jahr in Betrieb gehen wird.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06526 des Bezirksausschusses des 7. Stadtbezirkes Sendling-Westpark ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

